

OFFICIA PROPRIA

DIOECESIS AQUISGRANENSIS

Herausgegeben vom
Bischöflichen Generalvikariat Aachen
Verlag B. Kühlen, Mönchengladbach

1983, 204

OFFICIA PROPRIA ECCLESIAE ET DIOECESIS AQUISGRANENSIS

Die 12 februaril
S. BENEDICTI ANIANENSIS

Abbatis
Commemoratio
AD LAUDES

Ant. Wohlan, du guter und getreuer Knecht! * Weil du bei wenigem getren gewesen, will ich dich über vieles setzen; geh ein in die Freude deines Herrn!

V. Der Herr führte den Gerechten auf geraden Wegen.

B. Und ließ ihn schauen das Gottesreich.

Oratio

O Gott, nach deinem Willen sollen wir durch Lehre und Vorbild des heiligen Abtes Benedikt geformt werden: gewähre gnädig, daß wir unter seinem Schutz zu erfüllen vermögen, was wir unter

Ant. Euge, serve bone * et fidéls, quia in pauca fuisti fidéls, supra multa te constituum, intra in gáudium Dómini tui.

V. Iustum dedúxit Dóminus per vias rectas.

B. Et osténdit illi regnum Dei.

Deus, qui nos beáti Benedicti Abbátis doctrina et exémplo erudiri voluisti: concede propítius; ut quod te donánte promissimus, eiusdem patrocínio adimplére valeámus. Per Dóminum nostrum.

2 Die 15 marti, S. Clementis M. Hoff. Conf.

deiner Eingebung versprochen haben: Durch unsern Herrn.

Die 15 martii

S. CLEMENTIS MARIAE HOFBAUER

Confessoris
Commemoratio
AD LAUDES

Ant. Wohlan, du guter und getreuer Knecht! * Weil du bei wenigem getren gewesen, will ich dich über vieles setzen; geh ein in die Freude deines Herrn!

V. Der Herr führte den Gerechten auf geraden Wegen.

B. Und ließ ihn schauen das Gottesreich.

Oratio

O Gott, du hast den heiligen Klemens Maria mit wunderbarer Kraft des Glaubens und mit unbesiegbarer Standhaftigkeit geziert: wir bitten dich: durch das Beispiel seines heiligen Lebens mache uns stark im Glauben und in der Liebe so glühend, daß

Ant. Euge, serve bone * et fidéls, quia in pauca fuisti fidéls, supra multa te constituum, intra in gáudium Dómini tui.

V. Iustum dedúxit Dóminus per vias rectas.

B. Et osténdit illi regnum Dei.

Deus, qui beátum Clémentem Mariam miro fidei robore et invictae constantiae virtute decorasti: eius méritis et exémpis fac nos, quacúmque, ita fortes in fide et caritate fervéntes; ut praemia consequámur aeterna. Per Dóminum nostrum.

Die 21 apr. S. Conradi a Parham Conf. 3

wir dereinst den ewigen Lohn erlangen: Durch unsern Herrn.

Die 21 aprilis

S. CONRADI A PARHAM

Confessoris
Commemoratio
AD LAUDES

Ant. Ich will ihn vergleichen * mit dem weisen Mann, der sein Haus auf Felsen baute, alleluja.

V. Der Herr hat ihn geliebt und ausgezeichnet, alleluja.

B. Ein Ehrenkleid ihm angetan, alleluja.

Oratio

O Gott, du wolltest, daß deine Barmherzigkeit den Gläubigen offenstehe wie eine Pforte; demütig bitten wir dich: auf die Fürsprache deines heiligen Bekenners Konrad teile deine Gaben für Zeit und Ewigkeit hilfreich an uns aus: Durch unsern Herrn.

Ant. Similábo eum * viro sapiénti, qui aedificávit domum suam supra petram, alleluia.

V. Anávit eum Dóminus et ornávit eum, alleluia.

B. Stolum glóriose induit eum, alleluia.

Deus, qui misericórdiae tuae iánuam fidélibus patere voluisti: te súpplices exorámus; ut, intercedente beáto Conrado Confessore tuo, temporária subsidia nobis tribuas et aeterna. Per Dóminum nostrum.

Die 27 aprilis
S. PETRI CANISII
 Confessoris et Ecclesiae Doctoris
 II clavis
 Omnia de Communi Conf. non Pont. praeter ea,
 quae hic habentur propria.
AD MATUTINUM
 In I Nocturno lectiones Sapientiam de Communi
 Doctorum.
 In II Nocturno
 Absol. Ipsius.
 Bened. Deus Pater.

Lectio IV

Petrus Canisius wurde zu Nymwegen in dem Jahre geboren, in dem Luther offen von der Kirche sich los sagte und Ignatius von Loyola sich entschloß, nur mehr für den Herrn zu streiten. So zeigte Gott schon damals, wer einmal sein Gegner und wer sein Führer im heiligen Kampfe sein werde. Zu Köln, wohin er sich zum Studium begeben hatte, machte er Gott das Gelübde ewiger Keuschheit. Unter dem Einfluß und der Leitung des seligen Petrus

Petrus Canisius in Nimegen eo ipso anno natus est, quo Lutherus aperte ab Ecclesia defecit et Ignatius de Loyola ad praellandam praemia Domini se convertit: Deo nimirum portendente, quos ille posthac adversarios, quem sacrae militiae ducem esset habiturus. Coloniae Agripinae, ubi piissime instituta vita studiis operabatur, perpetuae castitatis voto se Deo obstrinxit. A beato Petro Favre allectus eoque moderatore miram exercitiorum spiritualli-

raden Wegen und ließ ihn schauen das Gottesreich. Und verlieb.

Bened. Christus.

Lectio V

Beredsamkeit, Lehrweisheit und Bildung zeichneten ihn aus. In Rom, wo er eine Zeitlang aus dem Umgang mit dem heiligen Ignatius großen Nutzen zog, erfuhr er in der Vatikanbasilika durch innige Verehrung des Herzens Jesu Wachstum in der Liebe. In dreißigjähriger Arbeit bemühte er sich besonders um die Restauration der katholischen Sache in Deutschland, vor allem in Bayern und Österreich, durch Predigt und Vorträge, durch Beratung bedeutender Männer und heilsame Belehrung der Allgemeinheit. Von den Päpsten wurde er des öfteren zu wichtigen religiösen Aufträgen herangezogen, die er immer mit

ostendit illi regnum Dei. Et.

Eloquentia, doctrina, humanitate praeclarus. Romae quoque sancti Ignatii conversatione ingenti fructu aliquandiu usus, atque in basilica Vaticana e penetralibus Cordis Iesu caritate hausta, triginta annorum laboribus plurimum ad rem catholicam apud Germanos restituendam contulit, tum in Bavaria praesertim et Austria, contentionando et dicendo, tum viros primarios consiliis adiuvando, tum omne hominum genus saluberrimis institutionibus excolendo. A summis Pontificibus pluries gravis religionis negotia adhibitus, ea alacer semper et firmissimus tractavit. Primus moderandae superioris Germaniae

Pforten des Paradieses hat er ihn gekrönt, alleluja. Der Herr hat ihn gerüstet mit dem Panzer des Glaubens und ihn ausgezeichnet. An den.

Bened. Ignem.

Lectio VI

Trotz dieser vielseitigen Tätigkeit lebte er in steter Vereinigung mit Gott durch häufiges und stundenlanges Gebet, oft von Tränen überwältigt und bisweilen den Sinnen ganz entrückt. Er dachte so gering von sich, daß er sich für den Niedrigsten von allen hielt und auch so nannte. Besonders pflegte er den Gehorsam und, nachdem er sein Amt niedergelegt hatte, stellte er sich freudig jedem auch unerwarteten oder undankbaren Auftrag von seiten der Obern zur Verfügung. Nachtwachen und Fasten nutzte er zur Überwindung von Schwierigkeiten.

paradisii coronavit eum, alleluia. Der Herr hat ihn gerüstet mit dem Panzer des Glaubens und ihn ausgezeichnet. Et.

Tot curis distentus, mentem cum Deo coniunctissimam gerabat, multas etiam cotidie horas orando tribuens, lacrimis saepe perfusus et animo interdum a sensibus abdueto. Adeo de se demisse sentiebat, ut se omnium minimum et diceret et haberet. Oboedientiam in primis coluit, et, postquam potestatem deposuerat, quibusvis superiorum vel inopinatis ingratisque dispositionibus laetus obsequabatur. Corporis afflictioni semper deditus, vigiliis et ieiuniis saepe quasi armis utebatur ad difficultates superandas. Deum Friburgi in Helvetia, ubi multa pro

Faber lernte er die wunderbare Kraft der geistlichen Übungen erfahren und trat als erster Deutscher in die Gesellschaft Jesu ein. Kaum war er zum Priester geweiht, mußte er die Sache der Kölner gegen ihren Erzbischof Hermann, der ungescheut der neuen Häresie sich zuwandte, betreiben. Als Theologe des Kardinals von Augsburg nahm er am Konzil von Trient teil. Fünfzehn Jahre später wurde er vom päpstlichen Legaten erneut zum Konzil zugezogen und trug durch seine Vermittlung beim Kaiser viel zum glücklichen Abschluß des Konzils bei.

Der Herr brachte ihn zu Ehren, schützte ihn vor seinen Feinden und stellte ihn sicher vor seinen Verfolgern; und verlieh ihm ewige Herrlichkeit, alleluja. Der Herr führte den Gerechten auf ge-

um vim expertus, Societati Iesu, in Germania primus, nomen dedit. Postquam est sacerdotali auctus dignitate, pro Coloniensibus adversus antistitem in haeresim lapsum legationes obivit. Tum augustani cardinalis theologus Concilio Tridentino interfuit, ad quod iterum, post quindecim annos, a pontificio Legato accessit, eiusdemque Concilii felicem exitum, strenue apud Caesarem agens, egregie invit.

Honestum fecit illum Dominus, et custodivit eum ab inimicis, et a seductoribus tutavit illum. Et dedit illi claritatem aeternam, alleluia. Der Herr führte den Gerechten auf ge-

Eifer und Festigkeit betrieb. Er wurde zum ersten Provinzial der oberdeutschen Ordensprovinz ernannt und versah sie während einer langen Amtszeit mit Studienanstalten und Mitarbeitern. Das deutsche Kolleg in Rom suchte er mit aller Kraft zu fördern. An den Hochschulen brachte er die geistlichen und weltlichen Wissenschaften, die sehr darniederlagen, zu neuer Blüte. Gegen die Neuerer schrieb er zwei umfangreiche und bedeutende Werke. Er gab Katechismen heraus, die dem Verständnis von Studenten und Gläubigen angepaßt, sich drei Jahrhunderte lang bewährten. Deshalb wurde er der Hammer der Häretiker und der zweite Apostel Deutschlands genannt.

Der Herr hat ihn geliebt und ausgezeichnet, ein Ehrenkleid ihm angetan. An den

provinciae est praepositus, eamque diuturna administratione collegiis operariisque instruxit. Collegium Germanicum in Urbe omni ope provèhere satègit; in academiis sacra humanaeque studia collapsa instauravit; praeter duo contra novatores copiosa et egregia volumina, catechismos edidit pro studentium fideliumque captu digestos, trium saeculorum usu probatissimos. Quocirca haereticorum malleus et alter Germaniae apostolus est appellatus.

Amavit eum Dominus, et ornavit eum: stolam gloriae induit eum. Et ad portas

Zu Freiburg in der Schweiz, wo er in seinen 17 letzten Lebensjahren noch sehr viel für das Heil der Seelen gearbeitet hatte, entschlief er im Herrn am 21. Dezember 1597, in seinem 77. Lebensjahr. Papst Pius IX. erhob ihn zur Ehre der Seligen, Pius XI. aber nahm ihn in die Zahl der Heiligen auf und erklärte ihn zugleich zum Lehrer der ganzen Kirche.

Dieser Mann tat alles, was der Herr ihm aufgetragen; und er sprach zu ihm: Geh ein in meine Ruhe! Denn ich habe dich gerecht befunden vor mir unter allen Völkern, alleluja. Er hat das Leben in der Welt gering geachtet und ist zum Himmelreich gelangt. Denn ich, Ehre sei. Denn ich.

In III Nocturno
 Absol. A vinculis.
 Bened. Evangelicæ.

animarum salute septendecim ultimis vitae annis egerat, in osculo Domini quievit die vigesimo primo decembris anno millésimo quingentesimo nonagesimo septimo, aetatis suae septimo supra septuagesimum. Pius Papa nonus eum caelatum Beatorum, Pius autem undecimus Sacerdotum numero accensuit, simulque universalis Ecclesiae Doctorem declaravit.

Iste homo perfecit omnia quae locutus est ei Deus, et dixit ad eum: Ingrederere in requiem meam: Quia te vidi iustum coram me ex omnibus gentibus, alleluia. Iste est, qui contempsit vitam mundi, et pervenit ad caelestia regna. Quia. Gloria Patri. Quia.

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus

Lectio VII

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Ihr seid das Salz der Erde. Wenn nun das Salz schal wird, wie wird es wieder zu Salz? Usw.

Homilie des heiligen Priesters Petrus Canisius

(Anmerkungen zum Evangelium am Fest des heiligen Martinus)

Lieben und verehren will ich die von Christus gesandten Apostel und Nachfolger, die so eifrig den Samen des Evangeliums ausstreuen und so unermüdet mitarbeiten an der Ausbreitung des Wortes Gottes: sie können mit Recht bezeugen: Jeder erachte uns als Diener Christi und Spender der Geheimnisse Gottes. Als wachsender und treubesorgter Hausvater wollte Christus, daß durch

Lectio sancti Evangelii secundum Matthaeum

Cap. 5, 13—19

In illo tempore: Dixit Iesus discipulis suis: Vos estis sal terrae. Quod si sal evanuerit, in quo salietur? Et reliqua.

Homilia sancti Petri Canisii Presbyteri

(Notae in Evangelicis lectionibus, in festo S. Martini Ep. post initium)

Amabo et colam missos a Christo Apóstolos hortumque successores in Evangelii semine spargendo sedulos et indefessos propagandi verbi cooperatores, qui iure testari possunt: Sic nos existimet homo ut ministros Christi, et dispensatores mysteriorum Dei. Vult enim Christus ut vigilantissimus ac fidelissimus paterfamilias per tales ministros ac legatos lucernam evangelicam igne caelitus demisso

solche Diener und Boten das Licht des Evangeliums an dem Fener, das er vom Himmel gebracht, entsündet werde, daß es nicht unter den Scheffel gestellt, sondern auf den Leuchter erhoben werde und so seinen Schein überallhin werfe und aller Finsternis und allem Irrtum bei Juden und Heiden ein Ende mache.

Das ist der Mann, der große Tugenden vor Gott geübt und mit ganzem Herzen den Herrn gepriesen hat. Er möge für die Sünden aller Völker um Vergebung flehen, alleluja. *V.* Seht, ein Mann ohne Tadel, ein wahrer Diener Gottes, der sich vor allem Bösen rein bewahrte und in der Unschuld verblieb. Er möge.

Bened. Cuius festum.

Lectio VIII

Wenn für einen Lehrer des Evangeliums genügt es nicht,

accendi, et accensam non módio supponi, sed super candelabrum constitui, quae suum splendorem longe lateque diffunderet omnemque tum Iudaeorum tum gentium vigentes tenebras et errores profligaret.

Iste est, qui ante Deum magnas virtutes operatus est, et de omni corde suo laudavit Dominum: Ipse intercedat pro peccatis omnium populorum, alleluia. *V.* Ecce homo sine querela, verus Dei cultor, abstinentes se ab omni opere malo, et permanens in innocentia sua Ipse.

tenim evangelico Doctóri sat non est, verbo lucere pópulo, et

wenn er durch sein Wort beim Volke Licht verbreitet, wenn er wie eine Stimme in der Wüste ist, wenn er durch sein Wort andere in der Frömmigkeit zu fördern sucht; sonst würde er ja auch, wenn er den Dienst des Wortes vernachlässigte, vom Propheten ein stummer Hund genannt, der nicht bellen kann; sondern er muß auch glühen vor Eifer, muß von Tatenlust und Liebe besetzt sein, damit er seinem Evangelistenamte Ehre macht und Paulus als seinem Führer folgt. Er war ja nicht damit zufrieden, dem Bischof von Ephesus die Weisung zu geben: Das mußt du fordern und lehren! Arbeite wie ein guter Soldat Jesu Christi! Er hat auch ständig bei Freund und Feind das Evangelium verkündet; er konnte zu den Bischöfen von Ephesus mit gutem Gewissen

voce in deserto clamantem praestare, multisque in pietate iuvandis lingua operam dare, ne alióquin, si verbiministerium praetermittat, canis motus non valens latrare a propheta dicatur. Sed et ardere illum oportet, ut opere atque caritate instructus, munus suum ornet evangelicum, Paulumque duce sequatur. Is quippe non contentus Ephesiorum episcopo demandare: Praeceptum hoc et doce: labora sicut bonus miles Christi Iesu; constanter etiam apud amicos et inimicos evangelizavit, ac episcopis apud Ephesum collectis bona dixit conscientia: Vos scitis, quomodo nihil subtraxerim utilium, quominus annuntiarem vobis, et docerem vos publice et per domos, testificans Iudaeis atque gentilibus in Deum paenitentiam, et fidem in Dominum no-

sagen: Ihr wißt, daß ich euch nichts von dem, was euch nützlich sein kann, vorenthalten habe: alles habe ich euch verkündet, öffentlich und in den Häusern, vor Juden und Heiden habe ich die Bekehrung zu Gott und den Glauben an unsern Herrn Jesus Christus bezeugt.

In mitten der Gemeinde öffnete er ihm den Mund. Der Herr erfüllte ihn mit dem Geist der Weisheit und Einsicht, alleluja. *V.* Frohsinn und reiche Freude gab er ihm. Der Herr. Ehre sei. Der Herr.

Bened. Ad societatem.

Lectio IX

Ein Hirt der Kirche muß nämlich so sein, daß er wie Paulus allen alles wird, daß der Kranke bei ihm Genesung findet, der Betrübte Freude, der Verzweifelnde Vertrauen, der Unerfahrene Belehrung, der

strum Iesum Christum.

In médio Ecclesiae aperuit os eius, et implevit eum Dominus spiritu sapientiae et intellectus, alleluia. *V.* Iucunditatem et exultationem thesaurizavit super eum. Et Glória Patri. Et

Talem enim pastorem decet esse in Ecclesia, qui, more Pauli, omnibus omnia fiat, ut in illo reperiat aeger curatióem, maestus laetitiam, desperans fiduciam, impertus doctrinam, dóbius consilium, paenitens

Schwankende Klarheit, der Reuevolle Vergebung und Trost, kurz, ein jeder das, was ihm zum Heile notwendig ist. Darum ist es richtig, daß Christus, als er die ersten Lehrer der Welt und der Kirche bestellte, zu seinen Jüngern nicht bloß sagte: Ihr seid das Licht der Welt, sondern auch hinzufügte: Eine Stadt, die auf dem Berge liegt, kann nicht verborgen bleiben, auch zündet man kein Licht an und stellt es unter den Scheffel, vielmehr stellt man es auf den Leuchter, daß es allen, die im Hause sind, leuchte. Denn die Prediger täuschen sich, wenn sie meinen, sie könnten ihrer Aufgabe mehr durch einen glänzenden Vortrag als durch ein tadelloses Leben und durch glühende Liebe entsprechen. Te Deum.

veniam atque solatium, et quicquid tandem ad salutem est cuique necessarium. Quócirca pulchre Christus, cum primarios mundi Ecclesiaeque doctores constituere vellet, non sat habuit discipulis dicere: Vos estis lux mundi; sed etiam illud subiicit: Non potest civitas abscondi supra montem posita, neque accendunt lucernam et ponunt eam sub módio, sed super candelabrum, ut luceat omnibus qui in domo sunt. Errant enim opinantes ecclesiasticae, quod múnere suo doctrinae splendore magis quam vitae integritate et caritatis ardore possint satisfacere. Te Deum.

AD LAUDES

Der Herr führte den Gerechten auf geraden Wegen, alleluja. *V.* Und ließ ihn schauen das Gottesreich, alleluja.

Ad Bened. ant. Wohl an, du guter und getreuer Knecht! Weil du bei wenigem getreu gewesen, will ich dich über vieles setzen; geh ein in die Freude deines Herrn, alleluja!

Oratio

Gott, zum Schutze des katholischen Glaubens hast du deinen Bekenner, den heiligen Petrus, mit Kraft und Lehrwissenschaft gestärkt; wir bitten dich: durch sein Beispiel und durch sein mahnendes Wort laß die Irrenden zum Heil zurückfinden und die Gläubigen im Bekenntnis der Wahrheit verharren: Durch unsern Herrn.

In istum deduxit Dominus per vias rectas, alleluia.

Et ostendit illi regnum Dei, alleluia.

Ad Bened. ant. Engen, serve bone et fidelis, quia in pauca fuisti fidelis, supra multa te constituam, intra in gaudium Domini tui, alleluia.

Deus, qui ad tuendam catholicam fidem beatum Petrum Confessorem tuum virtute et doctrina roborasti: concede propitius; ut eius exemplis et múnitis errantes ad salutem respiceant, et fideles in veritatis confessione perseverent. Per Dominum nostrum.

AD VESPERAS

¶ Der Herr führte den Gerechten auf geraden Wegen, alleluja.
 ¶ Und ließ ihn schauen das Gottesreich, alleluja.

Ad Magnif. ant. Du bester Lehrer, * Leuchte der heiligen Kirche, heiliger Petrus, du Freund des Gesetzes Gottes, tritt ein für uns beim Sohne Gottes, alleluja!

¶ Iustum deduxit Dominus per vias rectas, alleluja.
 ¶ Et ostendit illi regnum Dei, alleluja.

Ad Magnif. ant. O Doctor optime, * Ecclesiae sancte lumen, beate Petre, divinae legis amator, deprecare pro nobis Filium Dei, alleluja.

Completorium de dominica.

Die 13 maii
 S. SERVATII
 Episcopi et Confessoris
 Commemoratio
 AD LAUDES

Ant. Du Priester und Bischof, * Mann der Tugend, guter Hirt des Volkes, bitte für uns beim Herrn, alleluja!
 ¶ Der Herr hat ihn geliebt und ausgezeichnet, alleluja.
 ¶ Ein Ehrenkleid ihm angetan, alleluja.

Ant. Sacerdos et Pontifex, * et virtutum optime, pastor bone in populo, ora pro nobis Dominum, alleluja.
 ¶ Amavit eum Dominus et ornavit eum, alleluja.
 ¶ Stola gloriae induit eum, alleluja.

Oratio

O Gott, du hast deilgen Servatius zum Lehrer gegeben; befreie uns, wir bitten dich, auf die Fürsprache dieses großen Bischofs von allem Übel und schenke uns in ungestörtem Glück Freude in deinem heiligen Dienste: Durch unsern Herrn.

Deus, qui dedisti populo tuo sanctum Servatium praedicatorum: concede, quaesumus; ut tanti Pontificis intercessione ab omnibus ubique liberemur adversis, et tranquilla prosperitate in tua laude laetemur. Per Dominum nostrum.

Die 21 maii
 S. HERMANNII JOSEPHI
 Confessoris
 II Breviarium

Omnia de Communi Conf. non Pont. praeter ea, quae hic habentur propria

AD MATUTINUM

In I Nocturni lectiones Beatus vir de Communi I locis.

In II Nocturno

Abbas. Ipatius.

Bened. Deus Pater.

(Aus dem Prämonstratenser-Breviar, Lebensbeschreibung des Heiligen von einem zeitgenössischen Mönch in Steinfeld, Oberlofer in der Sammlung der Bollandisten.)
 (E Breviar, Praemonstrat. et Vita a conventu monacho Steinfeld. conscripta apud Bolland.)

Lectio IV

Der selige Hermann wurde in der Mitte

Beatum Hermannum, quem inter

des zwölften Jahrhunderts zu Köln geboren. Er entstammte einer gutchristlichen Familie. Auf Wunsch der allerseeligsten Jungfrau, die ihm auch sonst sehr zugezogen war, erhielt er den Beinamen Josef. Von frühester Jugend an war er reich gesegnet mit göttlicher Gnade. Wie einst Samuel, so offenbarte sich auch ihm Gott durch Jesus mit seiner Mutter in wunderbaren, wenn auch kindlichen Gesichten. Er besuchte oft die Kirche der Gottesmutter im Kapitol und erfreute sich vor dem Bilde der Jungfrau in schlichter Herzensinfaß des Umgangs mit der Gottesmutter und ihrem Kinde Jesus. Mit dem Alter nahm er auch zu an Gnade, und als er 12 Jahre alt war, kam er in die Prämonstratenserabtei Steinfeld und erhielt dort das weiße Ordenskleid.

innumeros favores beatissima Virgo Ioseph vocari voluit, Coloniae medio saeculo duodecimo honestis parentibus ortum, ab infantis aetatis primordiis in benedictionibus dulcedinis gratia divina praevenit, eique tamquam novo Samueli miris, licet puero convenientibus revelationibus Iesus cum pia Matre se manifestavit. Ecclesiam Deiparae in Capitolio nuncupatum frequentare solitus eorum imagine Virginis in simplicitate cordis sui sanctissimae Matris et pueri Iesu conversatione delectabatur. Gratia pariter atque aetate proficiens, cum iam duodecim esset annorum, ad Steinfeldensem ordinis Praemonstratensis abbatiam perductus niveo eiusdem sacrae religionis amictu indutus est.

¶ Der Herr brachte ihn zu Ehren, schützte ihn vor seinen Feinden und stellte ihn sicher vor seinen Verfolgern; * und verlieh ihm ewige Herrlichkeit, alleluja. ¶ Der Herr führte den Gerechten auf geraden Wegen und ließ ihn schauen das Gottesreich. Und verlieh.

¶ Honestum fecit illum Dominus, et custodivit eum ab inimicis, et a seductoribus tutavit illum: * Et dedit illi claritatem aeternam, alleluja. ¶ Iustum deduxit Dominus per vias rectas et ostendit illi regnum Dei. Et.

Bened. Christus.

Lectio V

Im Ordensleben erwarb er sich Tugend und theologisches Wissen. Im entsprechenden Alter erhielt er die Priesterweihe. Als Sakristan gab er allen ein Beispiel in der Vollkommenheit des klösterlichen Lebens. Die Sinnlichkeit des Körpers bekämpfte er mit Keuschheit und die Sucht nach Ansehen in dieser Welt mit Demut. In der Nachfolge des Herrn trug er sein Kreuz. Für ihn bestand es aus zwei Balken: nach außen aus der

Vitae religiosae virtutibus sacrae scientia imbuitus et aetate convenienti sacerdos factus, sacristani officio suscepto, conversationis perfectione omnibus fuit exemplo. Corporis voluptatem in castitate et mundi gloriam in humilitate contempnit. Dominum secutus crucem suam tamquam ex duobus lignis compositam, exteriore videlicet ex corporis debilitate ac tribulatione et interiore ex hominum peccatis et Christi com-

Schwäche und den Beschwerden des Leibes, nach innen aus der Sündenlast der Menschheit und aus der Teilnahme an den Leiden und Schmerzen Christi. Der Herr hatte ihm ein gütiges Wesen und eine beredte Sprache verliehen, die es ihm ermöglichten, Gefallene und Wankelmütige aufzurichten. Mitleid und Barmherzigkeit mit dem Leidenden waren bei ihm so groß, daß sein überaus geduldiges und gütiges Herz offene Zuflucht wurde für Trauernde, Leidende und Kranke aller Art. Wie groß seine Liebe und Verehrung für das Opfer des Altars war, geht hervor aus den Offenbarungen und Ekstasen, die ihm bei der Betrachtung des allerheiligsten Altarsakramentes zuteil wurden.

¶ Der Herr hat ihn geliebt und ausgezeichnet.

passione hausto dolore, cotidie batulabat. Decebat ei Dominus gratiam bonam et linguam eruditam, ut sciret sustentare eos, qui lapsi fuerant et quorum vestigia nutaverant, tantaque in afflictis compassione et misericordia movebatur, ut eorum miserrimum et benignissimum omnium maestrum, laborantium, infirmorum susceptivum videretur refugium. Cuius erga aliorum sacrificium quantum esset amor et reverentia, ex multis patuit revelationibus et ecstasibus, quae ei circa sacramentum occupato acciderent.

¶ Amavit eum Dominus, et ornavit eum:

net, ein Ehrenkleid ihm angetan. * An den Pforten des Paradieses hat er ihn gekrönt, alleluja. ¶ Der Herr hat ihn gegürtet mit dem Panzer des Glaubens und ihn ausgezeichnet. An den.

stola gloriae induit eum. * Et ad portas paradisi coronavit eum, alleluja. ¶ Induit eum Dominus loriceam fidei, et ornavit eum. Et.

Bened. Ignem.

Lectio VI

Sein ganzes Leben lang hatte der Heilige die Gnade, Umgang, Hilfe, Trost und Belehrung von der allerseeligsten Jungfrau zu erfahren. Auch andere Heilige und Engel zeigten sich ihm häufig in Visionen. Erfüllt von prophetischem Geist sagte er das Martyrium des heiligen Erzbischofs Engelbert, wie auch den eigenen Tod und die Stelle seines Grabes voraus. Am Donnerstag nach Ostern des Jahres 1241 starb er im Kloster der Zisterzienserinnen zu Hoven. Dorthin war der fromme Greis trotz

Beatissima Virgine ille sanctus tota vita meruit visitari, adjuvanti, consolanti, informanti. Aliorum quoque Sanctorum et Angelorum crebris honorabatur visionibus. Propheticum spiritu cum martyrium sancti Engelberti archiepiscopi, tum propriam mortem et locum sepulturae praedixit. Quinta post Pascha feria anni millesimi ducentissimi quadragésimi primi in monasterio sanctimonialis Cisterciensium Hovenensi, quo pius senex, annis defectus et iniustus baculo, ad officia quadragesimalia et pa-

Altersschwäche und gestützt auf einen Stock zu Fuß gewandert, um die Fastenzeit und das Osterfest zu feiern. Vom Fieber befallen, empfahl er seinen Geist in die Hände Jesu, erhob Herz und Augen zum Himmel und ging heim zum Vater. Sein Leib wurde zuerst im Kloster zu Hoven beigesetzt, bald nachher aber auf Geheiß des Erzbischofs von Köln den Mithrädern zurückgegeben. Seit jener Zeit ruht er in Steinfeld, wo er bei den Gläubigen jener Gegend die größte Verehrung genießt.

☞ Dieser Mann tat alles, was der Herr ihm aufgetragen; und er sprach zu ihm: Geh ein in meine Ruhe! * Denn ich habe dich gerecht befunden vor mir unter allen Völkern, alleluja. *V.* Er hat das Leben der Welt gering geachtet und ist zum Himmelreich gelangt.

schalia celebranda, peditibus iter fecerat, fribus correptos in manus sui Iesu spiritum commendans, erecto vultu et corde migravit ad Patrem. Corpus vero, primum in monasterio Hovensi sepultum, non multo post, iubente archiepiscopo Coloniensi fratribus redditum, ex eo tempore Steinfeldiae quiescit, maxima cum omnium in his regionibus fidelium veneratione.

☞ Iste homo perfecit omnia quae locutus est ei Deus, et dixit ad eum: Ingrederere in requiem meam: * Quia te vidi iustum coram me ex omnibus gentibus, alleluia. *V.* Iste est, qui contempsit vitam mundi, et pervenit ad caelestia regna. Quia. Gloria Patri.

Denn ich. Ehre sei. Quia. Denn ich.

In III Nocturno *hassilla in Evangelium*
Confiteor tibi de Communi Abbatum 2 loco.

AD LAUDES

V. Der Herr führte den Gerechten auf geraden Wegen, alleluja.
☞ Und ließ ihn schauen das Gottesreich, alleluja.

Ad Bened. ant. Wohl an, du guter und getreuer Knecht! * Weil du bei wenigem getren gewesen, will ich dich über vieles setzen; geh ein in die Freude deines Herrn, alleluja!

Oratio

O Gott, in deiner zuvorkommenden Gnade hast du deinem heiligen Bekenner Hermann Joseph von Kindheit an die Wonnen deines Segens geschenkt; gib uns, wir bitten dich, daß wir den Spuren seines unschuldigen und heiligen Lebens folgen; dann werden auch wir

V. Iustum deduxit per vias rectas, alleluia.
☞ Et ostendit illi regnum Dei, alleluia.

Ad Bened. ant. Euge, serve bone et fidelis, quia in pauca fuisti fidelis, supra multa te constituam, intra in gaudium Domini tui, alleluia.

Deus, qui beatum Hermannum Iosephum Confessorem tuum in benedictionibus dulcedinis a pueritia praevenisti: praesta, quaesumus; ut innocentis et sanctae vitae eius vestigiis insistentem ad caelestem patriam, in qua gloriosus exsultat, securi perveniamus. Per Dominum

ungeführt zum himmlischen Vaterland gelangen, wo er bereitung deiner Herrlichkeit sich erfreut: Durch unsern Herrn.

AD VESPERAS

V. Der Herr führte den Gerechten auf geraden Wegen, alleluja.
☞ Und ließ ihn schauen das Gottesreich, alleluja.

Ad Magnif. ant. Dieser Mann hat die Welt verachtet * und das Irdische; er hat triumphiert über sie und durch Wort und Tat sich Schätze gesammelt für den Himmel, alleluja.

V. Iustum deduxit Dominus per vias rectas, alleluia.
☞ Et ostendit illi regnum Dei, alleluia.

Ad Magnif. ant. Hic vir despiciens mundum * et terrana, triumphans, divitias caelo condidit ore, manu, alleluia.

Completorium de dominica

Die 5 iunii
S. BONIFATII

Episcopi et Martyris
II classis

Omnia de Communi unius Martyris vel de Com. unius aut plur. Mart. T. P. praeter sequentia.

AD MATUTINUM

In I Nocturno lectiones A Mileto
de eodem Communi.

In II Nocturno
Abess. Ipsius.

Bened. Deus Peter.

Lectia IV

Bonifatius, vorher Winfried genannt, wurde gegen Ende des 7. Jahrhunderts in England geboren. Schon in früher Jugend faßte er aus Überdruß vor der Welt den Entschluß, ins Kloster zu gehen. Sein Vater versuchte vergeblich, durch weltliche Freuden ihn umzustimmen. So trat er denn ins Kloster ein und suchte unter der Leitung des heiligen Wolphard jegliche Tugend und Wissenschaft zu erlangen. Mit 30 Jahren empfing er die Priesterweihe. Nun verkündete er unermüdet das Wort Gottes; zum größten Gewinn für die Seelen versah er dieses Amt. Gleichwohl war er unzufrieden und konnte nur unter Tränen an die vielen heidnischen Völker denken, die in Finsternis und Unwis-

Bonifatius, antea Winfridus appellatus, apud Anglos natus est ex eunte saeculo septimo, et ab ipsa infanzia mundum aversatus, vitam monasticam in votis habuit. Cum eius pater animam saeculi illecebris permutare frustra tentasset, monasterium ingreditur, et sub beati Wolphardi disciplina omnium virtutum ac scientiarum genere imbutur. Assum agens trigésimum sacerdotio insignitur, ac verbi divini praedicator assiduum, magno animarum lucro hoc in munere versatur. Attamen, regnum Christi adaugere desiderans, continuo desebat ingentem multitudinem barbarorum, qui ignorantiae tenebris immersi daemone famulabantur. Qui quidem animarum zelus cum in dies inex-

senheit dahinlebten und dem Teufel dienten. Seine Sehnsucht war, mitzuarbeiten an der Ausbreitung des Reiches Christi. Sein Eifer für die Seelen wuchs von Tag zu Tag und steigerte sich zu ganz unüberwindlichem Verlangen. Unter Tränen und Gebeten suchte er den Willen Gottes zu erkennen und erlangte schließlich vom Vorsteher seines Klosters die Erlaubnis, nach Deutschland zu gehen.

☞ Der Herr brachte ihn zu Ehren, schützte ihn vor seinen Feinden und stellte ihn sicher vor seinen Verfolgern; * und verlieh ihm ewige Herrlichkeit. *V.* Er stieg mit ihm in den Kerker und verließ ihn nicht in den Fesseln. Und verlieh.

T. P. ☞. Ein ewiges Licht. Bened.

Lectia V
Mit zwei Begleitern fuhr er von Eng-

stingibili ardore accresceret, divino numine per lacrimas et orationes explorato, facultatem a monasterio praeposito obtinuit ad Germanicas oras proficiscendi.

☞ Honestum fecit illum Dominus, et custodivit eum ab inimicis, et a seductoibus tutavit illum: * Et dedit illi claritatem aeternam. *V.* Descenditque cum illo in foveam, et in vinculis non dereliquit eum. Et.

T. P. ☞. Lux perpetua.

Christus.

Ex Anglia duobus cum sociis navem

land ab und kam nach Dorcastad in Friesland. Da aber damals gerade ein heftiger Krieg zwischen dem Friesenkönig Radbod und Karl Martell ausgebrochen war, blieb seine Predigt ohne Erfolg. Deshalb kehrte er nach England zurück; er ging wieder in sein Kloster und wurde dort gegen seinen Willen sogar zum Obern gewählt. Nach zwei Jahren legte er mit Zustimmung des Bischofs von Vinton sein Amt nieder und ging nach Rom, um vom Apostolischen Stuhl sich die Vollmacht zu erwirken, den Heiden predigen zu dürfen. In Rom wurde er von Gregor II. freundlich aufgenommen; der Papst gab ihm auch statt Winfrid den Namen Bonifatius. Er wies ihn nach Deutschland. Bonifatius verkündete also zuerst in Thüringen und Sachsen den christli-

solvens, Dorestadium in Friesland oppidum venit. Cum autem bellum gravissimum inter Frisonum regem Radbodum et Carolum Martellum exarsisset, sine fructu Evangelium praedicavit. Quapropter in Angliam reversus, ad suum rediit monasterium, cui invitatus praeficitur. Post elapsum biennium, ex consensu episcopi Vintoniensis, munus abdicavit, et Romam profectus est, ut apostolica auctoritate ad gentium conversionem delegaretur. Cum ad Urbem pervenisset, a Gregorio secundo benigne excipitur, pro Winfrido Bonifatius a Pontifice nominatur. In Germaniam directus, Thuringiae Saxoniaeque populis Christum annuntiavit. Cum interea Radbodus, Frisiae rex ac infestissimus christianis nominis hostis, oculumisset, Bonifatius ad Frisonem red-

dien Glauben. Inzwischen war auch der Friesenkönig Radbod, der gimmige Feind des Christentums, gestorben; darum kehrte Bonifatius nach Friesland zurück und verkündigte hier an der Seite des heiligen Willibrord drei Jahre lang das Evangelium mit solchem Erfolg, daß er die Götzenbilder zerstörte und zahllose Gotteshäuser errichten konnte.

ß. Den Wunsch seines Herzens gabst Du ihm, o Herr! Und das Verlangen seiner Lippen entsogst Du ihm nicht.

¶ Denn Du bist ihm zuvorgekommen mit köstlichen Segensgaben und hast auf sein Haupt eine Krone von Edelsteinen gesetzt. Und das Verlangen.

T. P. ß. An seinen Knechten.

Bened. In gem.

Lectio VI

Der heilige Willibrord wollte ihn

lit, ubi sancti Willibrordi socius per triduum tanto cum fructu Evangelium praedicavit, ut, destructis idololorum simulacris, innumerae vero Deo ecclesiae excitarentur.

ß. Desiderium animae eius tribuisti ei, Domine, et voluntate labiorum eius non fraudasti eum. ¶ Quoniam praeveneris eum in benedictionibus dulcedinis: posuisti in capite eius coronam de lapide pretioso. Et.

T. P. ß. In servis suis.

Bened. In gem.

Bened. In gem.

Bened. In gem.

Bened. In gem.

Bened. In gem.

Bened. In gem.

Bened. In gem.

Bened. In gem.

Bened. In gem.

Bened. In gem.

Bened. In gem.

Bened. In gem.

Bened. In gem.

Bened. In gem.

Bened. In gem.

Bened. In gem.

Bened. In gem.

Bened. In gem.

Bened. In gem.

Bened. In gem.

Bened. In gem.

Bened. In gem.

Bened. In gem.

Bened. In gem.

Bened. In gem.

Bened. In gem.

Bened. In gem.

Bened. In gem.

Bened. In gem.

Bened. In gem.

Bened. In gem.

Bened. In gem.

Bened. In gem.

Bened. In gem.

Bened. In gem.

Bened. In gem.

Bened. In gem.

Bened. In gem.

Bened. In gem.

Bened. In gem.

Bened. In gem.

Bened. In gem.

Bened. In gem.

Bened. In gem.

Bened. In gem.

Bened. In gem.

Bened. In gem.

Bened. In gem.

Bened. In gem.

Bened. In gem.

Bened. In gem.

Bened. In gem.

Bened. In gem.

Bened. In gem.

Bened. In gem.

Bened. In gem.

Bened. In gem.

Bened. In gem.

Bened. In gem.

Bened. In gem.

Bened. In gem.

Bened. In gem.

Bened. In gem.

Bened. In gem.

Bened. In gem.

Bened. In gem.

Bened. In gem.

Bened. In gem.

Bened. In gem.

Bened. In gem.

Bened. In gem.

Bened. In gem.

Bened. In gem.

Bened. In gem.

Bened. In gem.

Bened. In gem.

Bened. In gem.

Bened. In gem.

Bened. In gem.

Bened. In gem.

Bened. In gem.

Bened. In gem.

Bened. In gem.

Bened. In gem.

Bened. In gem.

Bened. In gem.

Bened. In gem.

Bened. In gem.

Bened. In gem.

Bened. In gem.

zum Bischof weihen, doch er lehnte ab, um sich ungehinderter der Bekehrung der Ungläubigen widmen zu können. Er ging wieder nach Deutschland und bewog mehrere tausend Hessen, von ihrer Abgöttereie abzulassen. Von Papst Gregor wurde er nach Rom gerufen. Er legte ein feierliches Glaubensbekenntnis in die Hand des Papstes ab und wurde von ihm zum Bischof geweiht. Dann kehrte er nach Deutschland zurück und reinigte Hessen und Thüringen vollständig von den Überresten des Götzendienstes. Wegen dieser hohen Verdienste wurde er von Gregor III. zum Erzbischof erhoben und bei seiner dritten Romreise vom Papst zum Legaten des Apostolischen Stuhles bestellt. Kraft dieser Vollmacht errichtete er vier Bischofsitze und hielt verschiedene Kirchen-

aus expetit, illud detrectavit, ut promptius infidelium salutem instaret. In Germaniam profectus, plura Hassorum millia a daemone superstitione avocavit. A Gregorio Pontifice Romano evocatus, post insignem fidei professionem episcopus consecratur. Exinde ad Germaniam rediit, Hassiam et Thuringiam ab idololatriae reliquiis penitus expurgavit. Tanta propter merita Bonifatius a Gregorio tertio ad dignitatem archiepiscopalem evectus, et tertio Romano profectus a Summo Pontifice Sedis apostolicae legatus constituitur. Qua insignita auctoritate quatuor episcopatus instituit, et varias synodos celebravit, inter quas concilium Leptinense memorabile est, apud Belgas in Cameracensi dioecesi celebratum, quo quidem tempore ad fidem in Belgia adaugen-

versammlungen ab; unter diesen ist die von Etienne besonders bemerkenswert; sie fand in Belgien im Bistum Cambrai statt; damals tat Bonifatius auch sehr viel, um den Glauben in Belgien zu fördern. Vom Papst Zacharias wurde er zum Erzbischof von Mainz ernannt; auf Geheiß dieses Papstes salbte er auch Pippin zum Frankenkönig. Nach dem Tode des heiligen Willibrord übernahm er die Leitung der Kirche von Utrecht, zunächst durch seinen Vertreter Eoban, dann persönlich; er gab nämlich das Bistum Mainz wieder ab und nahm in Utrecht seinen Sitz. Da die Friesen wieder ins Heidentum zurückgefallen waren, zog er noch einmal dorthin, um ihnen das heilige Evangelium zu verkünden. Mitten in dieser Tätigkeit wurde er mit

dam egrégie contulit. A Zacharia Papa creatus Moguntinus archiepiscopus, ipso Pontifice iubente, Pippinum in regem Francorum unxit. Post mortem sancti Willibrordi Ultraiectensem ecclesiam gubernandam suscepit, primo per Eobanum, deinde per seipsum, dum ab ecclesia Moguntina absolutus Ultraiecti resedit. Frianibus ad idololatriam relapsis, Evangelium praedicare rursus aggreditur, cumque officio pastoralis occuparetur, a barbaris et impiis hominibus iuxta Bornam fluvium cum Eobano coepiscopo multisque aliis cruenta caede peremptus martyrii palma condecoratur. Corpus sancti Bonifatii Moguntiam translatum, et, ut ipse vivens petierat, in Fuldensi monasterio, quod extruxerat, reconditum fuit, ubi multis miraculis inclaruit. Pi-

Bischof Eoban und vielen anderen an der Borna von verbitterten Heiden grausam ermordet und so mit der Palme des Martyriums geziert. Der Leib des heiligen Bonifatius wurde nach Mainz gebracht und, wie er selbst bei Lebzeiten gewünscht hatte, im Kloster Fulda, das er errichtet hatte, beigesetzt; dort wurde er durch viele Wunder verherrlicht. Papst Pius IX. dehnte das Stundengebet und die Messen zu seiner Ehre auf die ganze Kirche aus.

ß. Der Herr umgürte ihn mit dem Gewande der Anmut, und eine herrliche Krone setzte er auf sein Haupt. ¶ Der Herr speiste ihn mit dem Brode des Lebens und des Verstandes, und mit dem Wasser der Heilslehre tränkte er ihn. Und eine herrliche Tochter Jerusalems.

us autem nonus Pontifex Maximus, eius Officium et Missam ad universam Ecclesiam extendit.

ß. Stola iucunditatis induit eum Dominus: et coronam pulchritudinis posuit super caput eius. ¶ Cibavit illum Dominus pane vitae et intellectu: et aqua sapientiae salutaris potavit illum. Et. Gloria Patri. Et.

T. P. ß. Filiae Jerusalem.

Ehre sei. Und eine herrliche.

In III Nocturno

Absol. A vinculis.

Bened. Evangelica.

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus

Lectio VII

In jener Zeit, als Jesus die Scharen sah, stieg er auf einen Berg; und nachdem er sich gesetzt hatte, traten seine Jünger zu ihm; usw.

Auslegung des heiligen Bischofs Augustinus

Liber 1 de Sermone Domini in monte, cap. 2

Selig, die reinen Herzen sind, denn sie werden Gott anschauen. Wie töricht sind also diejenigen, die Gott mit den Augen des Leibes schauen möchten, wo er doch nur mit dem Auge des Geistes zu sehen ist. An einer anderen Stelle steht ja auch geschrieben: Suchet ihn in der Einfalt des Herzens. Ein ein-

Lectio sancti Evangelii secundum Mattheum Cap. 5, 1-12 In illo tempore: Videns Jesus turbas, ascendit in montem, et cum sedisset, accesserunt ad eum discipuli eius. Et reliqua.

Homilia sancti Augustini Episcopi

Beati mundo corde: quoniam ipsi Deum videbunt. Quam ergo stulti sunt, qui Deum istis exterioribus oculis quaerunt, cum corde videatur, sicut illi scriptum est: Et in simplicitate cordis quaerite illum. Hoc est enim mundum cor, quod est simplex cor. Et quemadmodum lumen hoc videre non pot-

fältiges Herz ist soviel wie ein reines Herz. Und wie man das Licht nicht sehen kann, wenn man nicht klare, reine Augen hat, so kann man auch Gott nicht sehen, wenn das Herz nicht klar und rein ist, mit dem man ihn schauen kann. Selig die Friedfertigen, denn sie werden Kinder Gottes genannt werden. Im Frieden liegt die Vollkommenheit; da gibt es keinen Widerstreit. Darum werden die Friedfertigen Kinder Gottes genannt, weil bei ihnen nichts im Gegensatz zu Gott steht; denn Kinder müssen doch eine Ähnlichkeit mit dem Vater haben.

ß. Eine goldene Krone ist auf seinem Haupte, darin das Zeichen der Heiligkeit, eine herrliche Ehrung, ein kostbares Werk. ¶ Denn du bist ihm zuvorgekommen mit köstlichen Segensgaben und hast

est, nisi oculis mundis: ita nec Deus videtur, nisi mundum sit illud, quo videri potest. Beati pacifici: quoniam ipsi filii Dei vocabuntur. In pace perfectio est, ubi nihil repugnat; et ideo filii Dei pacifici, quoniam nihil in his resistit Deo, et utique filii similitudinem patris habere debent.

ß. Corona aurea super caput eius, expressa signo sanctitatis, gloriae honoris, et opus fortitudinis. ¶ Quoniam praeveneris eum in benedictionibus dulcedinis, posuisti in capite eius coronam de lapide

auf sein Haupt eine Krone von Edelsteinen gesetzt. Darin das Zeichen der Heiligkeit.
T. P. B. Ich bin der Wahre.

Bened. Cuius festum.

Lectio VIII

In Frieden mit sich sind diejenigen, welche alle Regungen des Herzens in Zucht halten und der Vernunft unterordnen, d. h. dem Verstande und dem Geiste, welche die Begierden des Fleisches zügeln; diese bilden das Reich Gottes. Darin ist alles wohlgeordnet; das, was im Menschen das Wichtigste und Wertvollste ist, gibt auch den Ausschlag, und das andere, was wir mit den Tieren gemeinsam haben, kann sich nicht dagegen auflehnen. Zugleich ist das, was den Menschen auszeichnet, nämlich Verstand und Vernunft, dem Höheren unterworfen; dieses Höhere ist die ewige

pretiöso Expressa.
T. P. B. Ego sum vitis.

Paciffici autem in se metipsis sunt, qui omnes animi sui motus componentes, et subiciētes ratiōni, id est menti et spiritui, carnalēque concupiscētiās habētes edōmitas, fiunt regum Dei. In quo ita sunt ordināta omnia, ut id, quod est in hōmine praecipuum et excellēns, hoc imperet, ceteris non reluctātibz, quae sunt nobis bestiasque commūnia; atque idipsum quod excellit in hōmine, id est mens et ratiō, subiciatur potiori, quod est ipsa veritas, unigenitus Filius Dei. Neque enim imperare inferioribus potest, nisi superiori se ipse subiciat. Et haec est pax, quae datur in

Wahrheit selbst, der eingeborene Sohn Gottes. Denn man kann nicht über den niederen Teil gebieten, wenn man sich nicht selbst dem Höheren unterordnet. Das ist der Friede, der auf Erden den Menschen gegeben wird, die eines guten Willens sind; das ist das Leben eines vollendeten, vollkommenen Weisen.

B. Dies ist der wahre Zeuge, der für Christi Namen sein Blut vergoß; er fürchtete die Drohungen der Richter nicht, er suchte nicht die Ehre irdischer Würden, sondern strebte nur nach dem Himmelreich. V. Der Herr führte den Gerechten auf rechten Wegen und zeigte ihm das Reich Gottes. Er fürchtete Ehre sei. Er fürchtete.

T. P. B. Strahlend hell.

Bened. Ad societatem.

Lectio IX

Aus diesem friedlichen und wohlge-

terra hominibus bonae voluntatis; haec vita consummatio perfectique sapientis.

B. Hic est vere Martyr, qui pro Christi nomine sanguinem suum fudit; qui minas iudicum non timuit, nec terrēnae dignitatis gloriam quaesivit, sed ad caelēstia regna pervēnit. V. Iustum deduxit Dominus per vias rectas, et ostēdit illi regnum Dei. Q. u. Gloria Patri. Q. u.

T. P. B. Candidi.

De huiusmodi regno pacatissimo et or-

ordneten Reiche wurde der Fürst dieser Welt hinausgeworfen, der über die Verkehrten und Ordnungslosen herrscht. Ist dieser Friede im Innern hergestellt und befestigt, dann muß jener, der hinausgeworfen wurde, mit allen Ränken, die er von außen her ansetzt, nur Gottes Ehre befördern; denn er kann an diesem Gebäude nichts zum Wanken bringen, sondern er macht durch das Versagen seines Ränkepiels nur offenbar, wie festgefügt der Bau ist. Deshalb heißt es weiter: Selig, die Verfolgung leiden um der Gerechtigkeit willen; denn ihrer ist das Himmelreich.
Te Deum.

AD LAUDES

T. P. Versus et aut. ad Bened. e Communi.

V. Der Gerechte wird wie eine Palme blühen.
B. Wie eine Zeder vom Libanon wachsen.

V. Iustus ut palma florebit.
B. Sicut cedrus Libani multiplicabitur.

Die 17 iulii
IN DEDICATIONE ECCLESIAE
CATHEDRALIS AQUISGRANENSIS

I classis
Omnia de Communi Dedicatōnis ecclesiae,
praeter sequentia.

In II Nocturno
Absol. Ipsi.
Bened. Deus Pater.

Lectio IV

Karl der Große erbaute zu Aachen „nach eigenem Plan“ aus Liebe zu Gott unserem Herrn Jesus Christus und zu Ehren der heiligen Jungfrau Maria, seiner Mutter, die Kirche seiner Pfalz, die man später die „Kapelle“ nannte. Er stattete diesen „Wunderbau“ aufs reichste aus und gründete an ihr ein Kollegium von Geistlichen und eine Sängerschule. In dieser Kirche wurde Karl der Große am Tage seines Todes im Jahre 814 heigesetzt. Hierher wallfahrteten von Anfang an viele Menschen, um zur „Herrin der Welt“ zu beten, die

Carolus Magnus, amorē Dei et Dōmini nostri Jesu Christi commōtus, Aquis ob sanctae Virginiae Mariae, Dei Genetricis, honorem propria dispositione construxit palatii sui ecclesiam, quae a posteris capella nominabatur palatina. Haec basilica, ut opus mirabile ab omnibus laudata collegioque clericorum atque sanctorum schola insignis facta, mirifice adornata est ab Imperatore, qui, anno Dōmini octingentesimo decimo quarto mortuus, more sollēmi ipsa in ecclesia sepultus est. Dehinc ad sanctuarium beatae Mariae Vir-

Ad Bened. ant. Wer sein Leben in dieser Welt haßt, bewahrt es für das ewige Leben.

Ad Bened. ant. Qui odit animam suam in hoc mundo, in vitam aeternam custodit eam.

Oratio

O Gott, durch den Eifer deines Blutes, des heiligen Bischofs Bonifatius, hast du zahlreiche Völkerstämme zum Glauben an dich berufen; gib uns, die wir heute dein Fest begehen, daß wir auch erfahren die Macht seiner Obhut. Durch unsern Herrn.

Deus, qui multitudinem populorum, beati Bonifatii Martyris tui atque Pontificis zelo, ad agnitionem tui nominis vocare dignatus es; concede propitius; ut cuius sollēmnia colimus, etiam patrocinia sentiamus. Per Dōminum.

AD VESPERAS

T. P. Versus et aut. ad Bened. e Communi.

V. Der Gerechte wird wie eine Palme blühen.
B. Wie eine Zeder vom Libanon wachsen.
Ad Magnif. ant. Wer mir nachfolgen will, verleugne sich selbst; er nehme sein Kreuz auf sich und folge mir.

V. Iustus ut palma florebit.
B. Sicut cedrus Libani multiplicabitur.
Ad Magnif. ant. Qui vult venire post me, abneget semetipsum, et tollat crucem suam, et sequatur me.

Reliquien, die an das irdische Leben des Erlösers und seiner Mutter erinnerten, sowie die Reliquien vieler Heiligen, die von Karl dem Großen dort zusammengetragen waren, zu verehren und vor den sterblichen Überresten des großen Kaisers seiner als des himmlischen Schutzpatrons des Heiligen Reiches zu gedenken.

B. Herr, wenn dein Volk an dieser Stelle betet, vergib ihm seine Sünden und zeige ihm den rechten Weg, auf dem es wandeln soll, und offenbare deine Herrlichkeit an dieser Stätte! V. Der du Israel weidest, häre; der du Josephs Stamm wie eine Herde führst, der du über den Cherubim thronst. Vergib ihm.

nis, Dōminae ut aiebant mundi, multi peregrinati sunt reliquiisque, ab Imperatore ob memoriā Incarnatōnis neonon salutaris mortis Dōmini et Salvatoris nostri Jesu Christi, Matris eius plurimorumque Sanctorum et Sanctorum Dei ibi depositas, colerunt ac insuper magni Imperatoris tutelam, Sacri Imperii Patroni caelēstis, imploraverunt.

B. Orantibus in loco isto, dimitte peccata populi tui, Deus, et ostēde eis viam bonam, per quam ambulent, et da gloriam in loco isto. V. Qui regis Israel intēde, qui deducis velut ovem Ioseph, qui sedes super Cherubim. Dimitte.

Bened. Christus.

Lectio V

Aus diesem Grunde wurde „die königliche Kirche der heiligen Maria zu Aachen“ der Ort der feierlichen Krönung und Thronsetzung von mehr als dreißig Königen des Reiches. Aus der Liebe des Volkes und der Freigebigkeit der Könige wurde die Kirche, um die Feier des Gottesdienstes zu erhöhen, vielfach durch den Anbau der Kapellen und vor allem des hohen Chores erweitert und aufs herrlichste mit kostbaren Geräten ausgestattet. Eine alte Überlieferung glaubte, daß Papst Leo III. anlässlich seines Aufenthaltes am Hofe Karls des Großen die Kirche der Aachener Pfalz am 6. Januar 805 feierlich geweiht habe. Sein Andenken wird durch eine besondere Erwähnung im Gottesdienst und durch verschiedene Bilder geehrt. Dennoch

Regalis beatae Mariae ecclesia Aquensis has ob causas locus coronationis et inthronizationis constituta est regum Teutonicorum, ex quibus plus quam triginta coronati sunt ante altare beatae Mariae Virginis. Basilica Caroli Magni plebisque Christianae amore et regum imperatorumque munificentia multis sacellis tamquam coronis circumdata est, ac alma novi aula chori praecipue adornata multisque pretiosissimis donis dotata est ad augendam sacri cultus sollemnitatem. E vetustissimis libris pro certo constat diem decimum septimum mensis iulii dedicationis festum Aquensis celebratum abisq; multis in locis et ecclesiis commemoratum esse. Secundum illam traditionem piam ipse sanctus Leo Papa tertius eccle-

nin für den Dom und das Bistum Aachen ist die allerseligste Jungfrau Maria. Das Patronatsfest feiert man am Tage der Aufnahme Mariens in den Himmel. Das berühmte Gnadenbild unter dem Titel „Hilfe der Christen“ wurde im Jahre 1927 im Auftrage Papst Pius XI. feierlich gekrönt. Zur Zeit des ersten Bistums Aachen von 1801 bis 1821 war das Gotteshaus Bischofskirche. Bei der neuerlichen Errichtung der Diözese Aachen wurde 1930 die uralte Kirche der heiligen Maria wiederum zur Würde der Kathedrale erhoben.

lebratur magno cum fidelium concursu. Pópulus Christianus saeculis labentibus veneratione magis magisque crescente affecit celebrem beatae Mariae Virginis statuum, quae sub titulo Auxilii Christianorum anno millésimo nongentésimo vigésimo séptimo de mandato Pii Papae undécimi ritu magnifico coronata est. Sollemnia almae Patronae ecclesiae cathedrális necnon diócesis Aquigranensis quotannis aguntur in festo beatae Mariae Virginis in caelum assumptae. Alma Ecclesia B. M. V. Aquensis annis 1801 usque ad 1821 ad dignitatem Ecclesiae matriatricis districtus permagni caschenani fuit elevata, ob restitutam denuo Aquigranensem diócesim anno millésimo nongentésimo trigésimo ecclesia iterum insignita est

Der Herr führte den Gerechten auf geraden Wegen.

Und ließ ihn schauen das Gottesreich.

Oratio

Gott, du hast den verschiedenen Familien der Völker hervorragende Lehrer des wahren Glaubens geschenkt; gewähre, wir bitten dich, allen, die zur Feier deines heiligen Bekenntners und Bischofs Maternus sich versammeln, Glück in diesem Leben und im künftigen beseligende Herrlichkeit; Durch unsern Herrn.

Iustum deduxit Dominus per vias rectas.

Et ostendit illi regnum Dei.

Deus, qui diversarum nationum populis praeclaros verae fidei constituiti doctores praesta, quaeumus: ut omnes, qui ad beati Materni Confessoris tui atque Pontificis festa conveniunt, praesentis prosperitatem vitae et futuram aeternam beatitudinis gloriam consequantur. Per Dominum nostrum.

Die 17 septembris
S. HILDEGARDIS

Virginis
Commemoratio
AD LAUDES

Ant. Du erhabene Braut Christi, von prophetischem Geist erleuchtet, von apostolischem Eifer entflammt, geschmückt mit der Krone der Jungfräulichkeit, dich hat

Ant. O dignissima Christi sponsa, quam lux prophetiae illustravit, zelus apostolicus inflammavit, laurea virginum coronavit, divini amoris incendium consummavit.

ist seit unvordenklichen Zeiten stets der 17. Juli als der Tag der dedicatio aquensis weit und breit gefeiert worden.

Wie furchterregend ist dieser Ort! Ja, hier ist nichts anderes als Gottes Haus, die Pforte zum Himmel. Hier ist das Haus des Herrn; es ist fest gebaut; wohlgegründet ruht es auf einem starken Felsen. Ja, hier,

Hened. Ignem.

Lectio VI

Zu diesem Festtag gehört seit dem dreizehnten Jahrhundert „die siebenjährige Jubelfeier der Zeigung der Heiligtümer“, die in dem wunderbaren Marienschrein inmitten des Chores aufbewahrt werden. Zu dieser Feier kommen bis zum heutigen Tage große Scharen frommer Pilger aus allen Ländern und Völkern Europas. Die Schutzpatro-

siam Aquensem fertur consecrasse, qui specialiter officio per multa saecula variisque imaginibus honoratus sit.

O quam metuendus est locus iste, Vere non est hic aliud, nisi domus Dei et porta caeli. Haec est domus Domini firmiter aedificata, bene fundata est supra firmam petram. Vere.

honore Cathedrális Aquigranensis.

Am Morgen erhob sich Jakob, rittete den Stein als Denkstein auf, goß Öl darüber und machte dem Herrn ein Gelübde: Ja, dieser Ort ist heilig, und ich wußte es nicht. Als Jakob vom Schlaf erwachte, sprach er: Ja, dieser Ort. Ehre sei, Ja, dieser Ort.

Mane surgens Iacob erigebat lapidem in titulum, fundens oleum desuper, votum vovit Domino. Vere locus iste sanctus est, et ego nesciebam. Cumque evigilasset Iacob de somno, ait. Vere. Gloria Patri. Vere.

Die 15 augusti
IN ASSUMPTIONE BEATAE
MARIAE VIRGINIS

Patronae principalis Diocesis Aquigranensis
I classis
Omnia ut in Brevario

Die 13 septembris

S. MATERNI

Episcopi et Confessoris

Commemoratio

AD LAUDES

Ant. Wohlan, du guter und getreuer Knecht! Weil du bei wenigem getreu gewesen, will ich dich über vieles setzen. So spricht der Herr.

Ant. Euge, serve bone, et fidelis, quia in pauca fuisti fidelis, supra multa te constituam, dicit Dominus.

das Feuer der Gottesliebe vollendet.

Anmut ist ausgegossen auf deinen Lippen. Wahrlich, Gott hat dich gesegnet für alle Zeit.

Diffusa est gratia in labia tua.

Propterea benedixit te Deus in aeternum.

Oratio

Gott, du hast die heilige Jungfrau Hildegard mit himmlischen Gaben geziert; wir bitten dich: laß uns ihrer Spur und ihren Lehren beharrlich folgen und so aus der Düsternis dieser Welt hingelangen in dein himmlisches Licht; (Durch unsern Herrn.)

Deus, qui beatam Hildegardem Virginem tuam donis caelestibus decorasti: tribue, quaeumus: ut, eius vestigiis et documentis insistentes, a praesentis saeculi caligine ad lucem tuam delectabilem transire mereamur. (Per Dominum nostrum.)

Deinde fit commemoratio Inpressionis
S. Stigmatum S. Francisconi Conf.

Die 13 septembris

S. LAMBERTI

Episcopi et Martyris

Commemoratio

AD LAUDES

Ant. Wer sein Leben behält in dieser Welt, bewahrt es für das ewige Leben.

Ant. Qui odit vitam suam in hoc mundo, in vitam aeternam custodit eam.

¶. Es blühen die Gerechten der Palme gleich.
 ¶. Wie die Zeder des Libanon wachsen sie auf.

Oratio

Almächtiger Gott, siehe, wie hilflos und schwach wir sind und wie schwer unser eigenes Tun auf uns lastet; nimm an die Fürsprache deines ruhmreichen Märtyrers, des heiligen Bischofs Lambert, und halte über uns deine schützende Hand: Durch unsern Herrn.

¶. Instus ut palma florébit.
 ¶. Sicut cedrus Libani multiplicabitur.

Infirmi-tatem nostram respice, omnipotens Deus: et, quia pondus propriae actionis gravat, beati Lamberti Martyris tui atque Pontificis intercessio gloriosa nos próteget. Per Dóminum nostrum.

Die 23 octobris
 S. SEVERINI

Episcopi et Confessoris

Commemoratio

AD LAUDES

Ant. Du Priester und Bischof, = Mann der Tugend, guter Hirt des Volkes, bitte für uns beim Herrn!
 ¶. Der Herr hat ihn geliebt und ausgezeichnet.

Ant. Sacerdos et pontifex, = et virtutum ópifex, pastor bone in pópulo, ora pro nobis Dóminum.
 ¶. Amávit eum Dóminus, et ornávit eum.

¶. Ein Ehrenkleid ihm angetan.

Oratio

O Gott, du hast den heiligen hohen Festtag zu Ehren deines heiligen Bekenners und Bischofs Severin geheiligt: achte auf das Gebet deiner Familie und schenke ihr Unterstützung durch die Verdienste und den Beistand des Heiligen, den sie heute feiert: Durch unsern Herrn.

¶. Stolum glóriæ induit eum.

Deus, qui venerandam huius diéi solemnitate in honore sancti Severini Confessoris tui atque Pontificis consecrasti: ad te familiae tuae precibus, et dona; ut, cuius festa celebrat, méritis et auxilio sublevetur. Per Dóminum nostrum.

Die 3 novembris

S. HUBERTI

Episcopi et Confessoris

Commemoratio

AD LAUDES

Ant. Wohlau, du guter und getreuer Knecht! * Weil du bei wenigem getreu gewesen, will ich dich über vieles setzen. So spricht der Herr.

¶. Der Herr führte den Gerechten auf geraden Wegen.

¶. Und ließ ihn schauen das Gottesreich.

Ant. Euge, serve bone et fidélis, quia in pauca fuisi fidélis, supra multa te constítuam, dicit Dóminus.

¶. Iustus dedúxit Dóminus per vias rectas.

¶. Et osténdit illi regnum Dei.

Oratio

O Gott, du hast deinen heiligen Bekenner und Bischof Hubert in die ewige Herrlichkeit aufgenommen; seine Fürsprache bei dir helfe uns, wir bitten dich, mit ihm zum ewigen Leben zu gelangen: Durch unsern Herrn.

Deus, qui perennem glóriam sancti Huberti Confessoris tui atque Pontificis animae contulisti: tribue, quæsumus; eius nos apud te ita patrocinis adiuvári, ut eum eo vitam possideamus actérnam. Per Dóminum nostrum.

Die 7 novembris
 S. WILLIBRORDI

Episcopi et Confessoris

Commemoratio

AD LAUDES

Ant. Hellleuchten = die Verdienste des heiligen Willibrord, wilde Völkerstämme führte er in beherrlicher und geduldiger Arbeit unter das süße Joch des Herrn. Die heilige Seele, die Tausende von Seelen um sich geschart hat, heute ist sie entschlafen im Frieden der ewigen Herrlichkeit. Das Heer der Engel hat sie mit Frohlocken in den Himmel geleitet.

Ant. Quam fulgent * beati Willibrordi gloriósa mérita, qui gentes bárbaras ad suáve iugum Dómini, continua laborum instántia, induxit. O sanctissima ánima, quæ collectis animárum millibus, gloriósa hódie in pace quíevit, quam Angelórum exercitus cum exultatióne evéxit in caelum.

¶. Bitte für uns, heiliger Willibrord.

¶. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

¶. Ora pro nobis, sancte Willibróde.

¶. Ut digni efficiámur promissionibus Christi.

Oratio

O Gott, du hast den heiligen Bischof Willibrord ausersehen, den Völkern deine Herrlichkeit zu verkünden und die volle Annahme an Kindesstatt zu bringen; wir bitten dich; auf seine Fürsprache hilf uns, deinem Willen beharrlich zu dienen, und laß das Volk deiner Diener zunehmen an Heiligkeit wie an Zahl: Durch unsern Herrn.

Deus, qui beatum Willibrordum Pontificem ad praedicandum gentibus glóriam tuam destinare dignatus es, ut perfectam filiórum Dei adoptiōnem reciperent: da nobis, quæsumus, eius intercessiōne perseverantem in tua voluntate famulátum; ut in diébus nostris mérito et número pópulus tibi sérvicus augeatur. Per Dóminum nostrum.

Die 13 novembris

In Ecclesiis consecratis, quarum diæ consecrationis ignoratur, exceptis Cathedrali:

IN DEDICATIONE ECCLESIAE PROPRIÆ

I classis

Omnia de Comuni Dedicatiōnis Ecclesiae.

Festa propria Ecclesiae Cathedralis

Die 12 ianil
 S. LEONIS III

Papae et Confessoris

Commemoratio

AD LAUDES

Ant. Du Priester und Bischof, = Mann der Tugend, guter Hirt des Volkes, bitte für uns beim Herrn!
 ¶. Der Herr hat ihn geliebt und ausgezeichnet.

¶. Ein Ehrenkleid ihm angetan.

Oratio

O Gott, du hast deinem heiligen Bekenner und Papst Leo in der Ausübung des Hirtenamtes große Standhaftigkeit gegen die Mächte der Welt verliehen: gewähre uns, deinen Dienern, wir bitten dich, auf seine Fürsprache bei dir Hilfe und Schutz vor jedem feindlichen Angriff: (Durch unsern Herrn.)

Ant. Sacerdos et pontifex, = et virtutum ópifex, pastor bone in pópulo, ora pro nobis Dóminum.

¶. Amávit eum Dóminus, et ornávit eum.

¶. Stolum glóriæ induit eum.

Deus, qui beatum Leonem Confessorem tuum et Pontificem virtute constántiae in exercéndo pastoráli múnere contra saeculi potestates roborasti: tribue, quæsumus, nobis famulis tuis et eius apud te intercessiōnis adiuvári et ab ómnium hostium impugnatione defendi. (Per Dóminum nostrum.)

Deinde fit commemoratio Ss. Basilidie et Soc. Mart.

Die 30 septembris
 SS. LEOPARDI ET CORONAE

Martyrum

Commemoratio

AD LAUDES

Ant. Die Haare eures Hauptes = sind alle gezählt; fürchtet euch nicht. Ihr seid mehr wert als viele Sperlinge.

¶. Frohlocken werden die Frommen in der Herrlichkeit.

¶. Jauchzen an ihrer Ruhestätte.

Oratio

O Gott, in jedem Jahr erfreust du uns durch das Fest deiner heiligen Blutzeugen Leopard und Corona: gewähre uns gültig, daß wir in der Freude über ihre Erhöhung uns auch an ihrem Beispiel entzünden: Durch unsern Herrn.

Ant. Vestri capilli cáptis = omnes numeráti sunt; nolite timére: multis passéribus meli-óres estis vos.

¶. Exultábunt Sancti in glória.

¶. Laetabúntur in cubilibus suis.

Deus, qui nos ánnua sanctorum Mátyrum tuórum Leopárdi et Coronae sollempnitate laetificas: concéde propítius; ut, quorum gaudémus méritis, accendámur exémpis. Per Dóminum nostrum.

KALENDARIUM

FEBRUARIUS

12 S. Benedicti Anianensis Abbatis commemoratio. 1

MARTIUS

15 S. Clementis Mariae Hofbauer Confessoris commemoratio. 2

APRILIS

21 S. Conradi a Parzham Confessoris commemoratio. 3

27 S. Petri Canisii Confessoris et Ecclesiae Doctoris, II classis. 4

MAIUS

13 S. Servatii Episcopi et Confessoris commemoratio. 16

21 S. Hermanni Iosephi Confessoris, II classis. 17

IUNIUS

5 S. Bonifatii Episcopi et Martyris, II classis. 24

12 In Eccl. Cath.: S. Leonis III Papae et Confessoris commemoratio. 50

IULIUS

17 In Dedicatione Ecclesiae Cathedralis Aquisgranensis, I classis. 38

AUGUSTUS

15 In Assumptione Beatae Mariae Virginis, Patronae principalis dioecesis Aquisgranensis, I classis. 43

SEPTEMBER

13 S. Materni Episcopi et Confessoris commemoratio. 43

17 S. Hildegardis Virginis commemoratio. 44

18 S. Lamberti Episcopi et Martyris commemoratio. 45

30 In Eccl. Cath.: Sa. Leopardi et Coronae Martyrum commemoratio. 51

OCTOBER

23 S. Severini Episcopi et Confessoris commemoratio. 46

NOVEMBER

3 S. Huberti Episcopi et Confessoris commemoratio. 47

7 S. Willibrordi Episcopi et Confessoris commemoratio. 48

13 In Ecclesiis consecratis, quarum dies consecrationis ignoratur, excepta Cathedrali Dedicatio ecclesiae propriae, I classis. 49

Concordat cum originalibus a S. Sede approbatis et confirmatis. Aquisgrani, die 24 iulii 1967

DR. MÜSSENER
Vicarius generalis

Approbatio: S. R. C. Prot. N. 52/965 die 3 nov. 1965

Confirmatio versionis germanicae: Cons. ad exseq. Const. de s. Liturgia Prot. N. A 39/67 die 20 febr. 1967

Supplementum
In Civitate Aquisgranensi tantum:

Die 28 Ianuarii

S. CAROLI MAGNI

Imperatoris et Conf.: Civitatis Aquisgranensis
Patroni principalis

I classis

Quonia de Communi Conf. non Fuit. praeter ea, quae hic habentur propria.

AD I VESPERAS

V. Der Herr hat ihn geliebt und ausgezeichnet.
W. Amávit eum Dóminus, et ornávit eum.

B. Ein Ehrenkleid ihm angetan.
B. Stola glóriae induit eum.

Ad Magnif. ant. Ich will ihn vergleichen * mit dem weisen Mann, der sein Haus auf Felsen baute.
Ad Magnif. ant. Similábo eum viro sapiénti, qui aedificávit domum suam supra petram.

Oratio

Allmächtiger und barmherziger Gott, du verwehrt keinem Stand deine Herrlichkeit, du hast deinem heiligen Bekenner Karl auf Erden den Gipfel der Macht und im Himmel einen Thron verliehen: so gib auch uns, deinen Dienern, auf

Omnipotens et misericors Deus, qui a glória tua nullam exeláidis condiciónem, te suppliciter exorámus, ut, sicut beáto Cárolo Confessori tuo post terréni culmen caeléstis regni sólium contulisti: ita méritis eius et precibus nobis

* Celebratur ex antiquissimo Civitatis usu.

Suppl.: Die 28 Jan. S. Caroli Magni Conf. et Imp. 55

seine Fürbitten und sein Verdienst als Lohn den Reichtum ewiger Glückseligkeit: Durch unsern Herrn. Durch Dóminus nostrum.

AD MATUTINUM

In I Nocturno Lectioes Beatus vir de Communi Conf. ann. Post. I vers.

In II Nocturno

Abssol. Ipoius.

Bened. Deus Pater

Lectio IV

Karl, geboren als Sohn Pippins, des ersten Königs der Franken nach den Merowingern, und der Bertrada, wird der Große genannt wegen der Größe seines Geistes und der Taten, die er vollbrachte. Als er nach dem Tode seines Bruders Karlmann Alleinherrscher wurde, beschützte er die römische Kirche und den Nachfolger des heiligen Petrus, Papst Hadrian I., den er wie ein Vater kindlich verehrte, vor den Angriffen seiner Gegner und erneuerte feierlich an Grabe des Apostelfürsten in der

quoque famulis tuis, aeternae felicitatis praemia largiris. Per Dóminus nostrum.

Cárolus, propter ingenii et rerum, quas gessit, magnitudinem cognomento Magnus insignitus, patre Pippino, primo post Merovingios Francorum rege, et matre Bertrada natus est. Post mortem fratris Carlomanni solus in regno constitutus Ecclesiam Romanam et Hadrianum Papam primum, sancti Petri successorem, ab ipso tamquam patrem honoratum ab incursum hostium defendit et ante confessionem principis apostolorum in Basilica Vaticana promissionem a patre suo Stéphano

56 Suppl.: Die 28 Jan. S. Caroli Magni Conf. et Imp.

vatikanischen Basilika das Versprechen, das sein Vater Pippin Papst Stephan III. gegeben hatte. So verband er die Völker, über die er herrschte, auf innigste mit der heiligen Kirche Christi und war bemüht, in seinem weiten Reich die Einheit der heiligen Liturgie und des heiligen Gesanges mit der römischen Mutterkirche herzustellen und zu bewahren. Den großen Basiliken der Ewigen Stadt sowie den Stätten der Erinnerung an das Leben und Sterben unseres Herrn Jesus Christus im Heiligen Land wandte er seine Fürsorge zu und stattete sie mit kostbaren Geschenken aus.

B. Der Herr brachte ihn zu Ehren, schützte ihn vor seinen Feinden und stellte ihn sicher vor seinen Verfolgern: * und verlieh ihm ewige Herrlichkeit. W. Der Herr führte den Ge-

Papae tertio datam sollemniter sanxit. Omnes populos, super quos imperium obtinebat, in unitatem Ecclesiae reducti studebat et in omnibus partibus regni unitatem sacri cultus et psalmodiae Matris Ecclesiae Romanae exemplo institui iussit. Famosissimis Basilicis Urbis Romanae et locis pia memoriae incarnati Domini nostri Iesu Christi in Terra Sanctae curam adhibuit et pretiosis donis adornare curavit.

B. Honestum fecit illum Dóminus, et custodit eum ab inimicis, et a seductóribus tutavit illum: * Et dedit illi claritatem aeternam. W. Iustum deduxit Dóminus per vias

Suppl.: Die 28 Jan. S. Caroli Magni Conf. et Imp. 57

rechten auf geraden Wegen und ließ ihn schauen das Gottreich. Und verlieh.

rectas, et ostendit illi regnum Dei. Et.

Bened. Christus.

Lectio V

Die Erneuerung der fränkischen Kirche, die der heilige Bonifatius begonnen hatte, setzte er folgerichtig fort. Für die Verkündigung durch die Predigt ließ er die Texte der heiligen Väter zusammenstellen. Der Feier der heiligen Messe und der Spendung der Sakramente galt des Königs große Sorgfalt. Durch eingehende Erforschung des Textes der Heiligen Schrift und durch unzählige Abschriften sorgte er für die Verbreitung des Wortes Gottes. In dem mit dem Frankenreich neu verbundenen Teilen Deutschlands errichtete er neue Bischofsitze, die er heiligen, glaubensfrühen Bischöfen anvertraute.

Restauracionem Ecclesiae regni Francorum a sancto Bonifatio inchoatam augere studuit et ad instruendum populum Christianum sanctorum patrum textus ad usum clericorum colligi et sacrae missae sacramentorumque ritus diligenter persolveri tamquam mandatum regis imposuit. Praecipue textus Sacrae Scripturae caute perscrutari et multis codicibus diligenter conscriptis promulgari curavit. In provinciis Germaniae imperio regis Francorum noviter subiectis sedes episcopales instituit et curam animarum sanctis fervore apostolico successis praesulibus donavit. Omnibus ecclesiis epi-

An den Bischofskirchen und den großen Abteien gründete er Schulen zur Erziehung der Jugend aller Stände, zur Heranbildung der Kleriker und der Fürsten des Volkes. Seine Lebensführung in Speise und Trank war überaus mäßig. Voller Barmherzigkeit verzieh er seinem heftigen Gegner, dem Herzog der Sachsen Widukind, als dieser sich dem milden Joch der Taufe unterwerfen wollte. Als Papst Leo III. am Weihnachtsfest des Jahres 800 ihn unter dem Beifall des Volkes der Römer und der fränkischen Edeln mit dem kaiserlichen Diadem schmückte, nahm er den Kaisertitel an und forderte seine Untertanen zu ebensolcher treuen Gefolgschaft gegen die Gebote Gottes wie gegen die Anordnungen des Kaisers auf.

scopálibus et monastéris magnis scholas ad iuvenes omnis conditionis doctrinis tam sacris quam saecularibus instruendos adiunxit. In cibo potique valde sóbrius erga alios iustus, mitis generosusque erat. Widukindo, duci Saxórum tóties sibi perbelli, iugleni baptismatis se subiciéti miséricors induléit. Cum Leo Papa tórtius in die natali Dómini nostri Iesu Christi anni octingentesími applaudéntibus pópulo Romanórum et principibus Francórum diadémate imperáli eum coronasset, imperatóris nomen auscépit. Omnibus sibi subiectis erga mandata Dei non minórem reveréntiam quam erga leges imperatóris praestare iussit.

§. Der Herr hat ihn geliebt und ausgezeichnet, ein Ehrenkleid ihm angetan. * An den Pforten des Paradieses hat er ihn gekrönt. * Der Herr hat ihn gegürtet mit dem Panzer des Glaubens und ihn ausgezeichnet. An den

§. Amávit eum Dóminus, et ornávit eum: stolam glóriæ induit eum, * Et ad portas paradísi coronávit eum. * Induit eum Dóminus lorícam fidei, et ornávit eum. Et.

Bened. Ignem.

Lectio VI

Nach kurzer heftiger Krankheit verschied er in der Morgenfrühe des 28. Januar 814, nachdem ihn der Archikapellan der Aachener Pfalz, Erzbischof Hildebold von Köln, von allen Sünden losgesprochen und ihm die Wegzehrung unseres Herrn Jesus Christus gereicht hatte, während er seinen Leib mit dem Kreuz bezeichnete und die Worte Christi am Marterholz voll Vertrauen wiederholte: Vater, in deine Hände empfehle ich meinen Geist. Am gleichen Tage wurde er

revi et gravíssima febríacórotans mane quinto Kaléndas febrúarii anno octingentesímo décimo quarto ab ómnibus peccátis per archiepiscopallánum palátii Aquénsis Hildebóldum, archiepiscopum Coloniénsis, absolútos et víatico Dómini nostri Iesu Christi munus obdormívit significans corpus suum signo Crucis et verba Christi in patíbulo confidénter íterans: Pater, in manus tuas comméndo spíritum meum. Ipso eodémque die humátus est in ecclésiá beátæ Mariæ

in der Kirche der heiligen Maria zu Aachen, die er aus eigenen Mitteln und nach eigenem Plan hatte erbauen lassen, bestattet. Am 29. Dezember 1165 ließ Kaiser Friedrich I. in Gegenwart vieler Edler und einer großen Schar von Geistlichen und Laien die Gebeine Karls des Großen aus dem Marmorgrab erheben und zur Verehrung als des heiligen Schutzpatrons des heiligen Reiches auf einem Altar inmitten der Kirche aufstellen. Diese Kanonisation ist vom ganzen Reich aufgenommen und von den römischen Päpsten als rechtmäßig geachtet worden. Die Bürger Aachens fertigten den kostbaren Schrein, in dem bis auf den heutigen Tag die Gebeine des großen Kaisers aufbewahrt werden. Unter großer Beteiligung des Volkes der Stadt und in Gegenwart ihres

Aquénsi, quam ópibus et rátióne própriis constrúerat. Anno millésimo centésimo sexagesímo quinto vero quarto Kaléndas ianuárii imperátor Fridericus primus cum magna frequentátione principum copiosaque cleri et pópuli multítudine ossa Caróli Magni de túmulo marmóreo levári et ut Sacri Impérii Patróni sancti reliquias venerándas in médio ecclésiæ supra altáre collocári fecit. Ista canonizátio toto império suscépta a Romanis Pontificibus tamquam legalíter promulgáta toleráta est. Cives urbis Aquigranénsis pretíósium féretum, in quo reliquiae magni Imperatóris usque ad hunc diem conservántur, fecérunt. Magno concórsu pópuli et assisténte magistráto civitátis quotannis festum sancti Patróni in Ecclésiá Cathedráli Aquigran-

Magistrates wird alljährlich das Fest des heiligen Patronen im Hohen Dom zu Aachen begangen.

§. Dieser Mann tat alles, was der Herr ihm aufgetragen; und er sprach zu ihm: Geh ein in meine Ruhe! * Denn ich habe dich gerecht befunden vor mir unter allen Völkern. * Er hat das Leben der Welt gering geachtet und ist zum Himmelreich gelangt. Denn ich. Ehre sei. Denn ich.

nénsi celebrátur.

§. Iste homo perfécit ómnia quae locútus est ei Deus, et dixit ad eum: Ingrédere in requiem meam: * Quia te vidi iustum coram me ex ómnibus gentibus. * Iste est, qui contémpsit vitam mundi, et pervénit ad caeléstia regna. Quia. Glória Patri. Quia.

In III Nocturno
Absol. A vinculis.
Bened. Evangelica.

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Lukas

Lectio sancti Evangelii secundum Lucam

Lectio VII

In jener Zeit sagte Jesus seinen Jüngern folgendes Gleichnis: Ein vornehmer Mann zog in ein fernes Land, um sich ein Reich zu erwerben und dann zurückzukehren; usw.

Cap. 19, 12—26
In illo tótempore: Dixit Iesus discipulis suis parabólam hanc: Homo quidam nobílis abiit in regiónem longínquam accipere sibi regnum et revérti. Et réliqua.

Auslegung des heiligen Bischofs Ambrosius

Homilia sancti Ambrosii Episcopi

Libec II in Lucam

Es war eine kluge Anordnung, daß er dieses Gleichnis vorausschickte, bevor er die Heiden berief und die Juden dem Verderben überließ, die ihn nicht als König anerkennen wollten. So kann man nicht einwenden: Er hatte ja dem Judenvolke nichts geboten; wie konnte es also besser werden? Wie kann man von einem, der nichts erhalten hat, etwas fordern? Wahrlich, diese Mine ist nicht unbedeutend; von ihr heißt es ja vorher im Evangelium, daß die Frau ein Licht anzündet, weil sie diese nicht finden kann, und mit dem Licht in der Hand sucht und sich freut, wenn sie sie gefunden hat.

§. Das ist der Mann, der große Tugenden vor Gott geübt und

Bonus ordo, ut vocatúr gentes, et Judaeos insurus intérfici, qui nolérunt regnare supra se Christum, hanc praemitteret comparatiónem, ne dicerétur: Nihil dederat pópulo Iudaeórum, unde póterat mélior fieri? ut quid ab eo, qui nihil recépit, exigitur? Non mediocris ista est mina, quam supra mullier evangelica quia non invenit, lucérnam accéndit, lámíne quaserit admóto, gratulátur inventam.

§. Iste est, qui ante Deum magnas virtútes operátus est, et de om-

den Herrn aus seinem ganzen Herzen gelobt hat; * er möge für die Sünden aller Völker um Vergebung flehen. * Seht, ein Mann ohne Tadel, ein wahrer Diener Gottes, der sich von allem Bösen rein bewahrte und in seiner Unschuld verharrete. Er möge.

Bened. Cuius festum.

Lectio VIII

Der eine konnte mit einer Mine zehn gewinnen, der andere fünf. Vielleicht weist dieser letztere auf das sittliche Tun hin; denn fünf Sinne haben wir an unserem Leib. Der andere hat das Doppelte gewonnen, d. h. das tiefe Verständnis des Gesetzes und das rechte sittliche Handeln. Daher spricht auch Matthäus von fünf Talenten und von zwei Talenten; mit den fünf Talenten soll auf das sittliche Tun hingewiesen werden, mit den

ni corde suo laudávit Dóminum: * Ipse intercédat pro peccátis ómnium populórum. * Ecce homo sine queréla, verus Dei cultor, abstínens se ab ómni ópere malo, et pórnamens in innocéntia sua. I pse.

Dénique ex una decem minas alius fecit, alius quinque. Fortásse iste morália habet, quia quinque sunt córporis sensus; ille duplícia, id est, mystica legis et morália prohibitás. Unde et Matthaeus quinque talénta et duo talénta posuit: in quinque taléntis, ut sint morália; in duóbus utrámque, mysticum atque morále. Ita quod número inférioris, re ubérius.

zwei Talenten auf beiden, auf die tiefe Erkenntnis und auf das rechte Handeln. So ist also das, was der Zahl nach geringer ist, an Inhalt reicher.

℞. Eure Lenden sollen umgürtet sein und brennende Lampen in euren Händen; seid Menschen ähnlich, die auf ihren Herrn warten, wenn er von der Hochzeit kommt. **℣.** Wachtet also, denn ihr wißt nicht, zu welcher Stunde ener Herr kommen wird. Seid Menschen. Ehre sei. Seid Menschen.

Bened. Ad societatem.

Lectio IX

Hier können wir unter den zehn Minen die zehn Gebote verstehen, d. h. die Lehre des Gesetzes, und den fünf Minen aber die Anleitung zu ihrer Befolgung. Doch ein Gesetzkundiger soll in allem vollkommen sein; denn nicht in

℞. Sint lumbi vestri praecincti, et lucernae ardentes in manibus vestris: * Et vos similes hominibus expectantibus dominum suum, quando revertatur a nuptiis. **℣.** Vigilate ergo, quia nescitis qua hora Dominus vester venturus sit. **Et. Glória Patri. Et.**

Et hic possumus decem minas decem verba intelligere, id est, legis doctrinam; quinque autem minas, magisteria disciplinae. Sed legisperitum in omnibus volo esse perfectum; non enim in sermone, sed in virtute est regnum Dei.

Worten, sondern in tugendhaftem Handeln beruht das Reich Gottes. Da er von den Juden spricht, ist es ganz richtig, daß nur zwei einen Gewinn von ihrem Gelde bringen, zwar nicht durch Zinsen in klingender Münze, sondern durch die Zinsen eines guten Lebenswandels. Denn der Gewinn aus der göttlichen Lehre ist etwas anderes als der von ausgeleihenem Gelde. **Te Deum.**

Bene autem, quia de Iudaëa dicit, duo soli multiplicatam pecuniam deferunt; non utique aeris, sed dispensationis usuris. Alia est enim pecuniae foeneris, alia doctrinae caelestis usura. Te Deum.

AD LAUDES

℣. Der Herr führte den Gerechten auf geraden Wegen.

℞. Und ließ ihn schauen das Gottesreich.

Ad Bened. ant. Wohl an, du guter und getreuer Knecht! * Weil du bei wenigem getreu gewesen, will ich dich über vieles setzen; geh ein in die Freude deines Herrn!

℣. Iustum deduxit Dominus per vias rectas.

℞. Et ostendit illi regnum Dei.

Ad Bened. ant. Enge, serve bone et fidelis, quia in pauca fuisti fidelis, supra multa te constituam, intra in gaudium Domini tui.

Oratio

Almächtiger und Barmherziger Gott, du verwehret keinem Stand deine Herrlichkeit, du hast deinem heiligen Bekenner Karl auf Erden den Gipfel der Macht und im Himmel einen Thron verliehen; so gib auch uns, deinen Dienern, auf seine Fürbitten und sein Verdienst als Lohn den Reichtum ewiger Glückseligkeit: Durch unsern Herrn.

Omnipotens et misericors Deus, qui a gloria tua nullam excludis condicionem, te suppliciter exoramus, ut, sicut beato Carolo Confessori tuo post terrani culmen caelestis regni solum contulisti: ita meritis eius et precibus nobis quoque famulis tuis, aeternae felicitatis praemia largiaris. Per Dominum nostrum.

AD II VESPERAS

℣. Der Herr führte den Gerechten auf geraden Wegen.

℞. Und ließ ihn schauen das Gottesreich.

Ad Magnif. ant. Dieser Mann hat die Welt verachtet * und das Irdische; er hat triumphiert über sie und durch Wort und Tat sich Schätze gesammelt für den Himmel.

℣. Iustum deduxit Dominus per vias rectas.

℞. Et ostendit illi regnum Dei.

Ad Magnif. ant. Hic vir despiciens mundum * et terrena, caelo condidit ore, manu.

KALENDARIUM SUPPLEMENTI

IANUARIUS

28 S. Caroli Magni Imperatoris et Confessoris, I classis. 54

Concordat eum textu antiquissimo.

Aquisgrani, die 24 Iulii 1967

DR. MUSSENER
Vicarius generalis

Soweit die Orationen nicht eigens ins Deutsche übersetzt worden sind, wurden sie dem lateinisch-deutschen Altarmeßbuch entnommen. Ein Teil der weiteren deutschen Texte wurde übersetzt, die übrigen dem deutschen Brevier von Johannes Schenk mit Genehmigung des Verlages Friedrich Pustet, Regensburg, entnommen.

Der Nachdruck des Proprium Aquisgranense ist nur mit Genehmigung des Bischöflichen Generalvikariates Aachen gestattet.